

## Bildungsberichterstattung

Folgende Institutionen verantworten den Bildungsbericht:

- **Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung** (Federführung)  
Prof. Dr. Horst Weishaupt,  
Sprecher der Autorengruppe  
Prof. Dr. Hans-Peter Füssel  
Prof. Dr. Hans Döbert  
Prof. Dr. Susan Seeber
- **Deutsches Jugendinstitut**  
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach
- **Hochschul-Informationssystem GmbH**  
Prof. Dr. Andrä Wolter
- **Soziologisches Forschungsinstitut an der Universität Göttingen**  
Prof. Dr. Martin Baethge
- **Statistische Ämter des Bundes und der Länder**  
Regierungsdirektor Heinz-Werner Hetmeier  
Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Im Auftrag der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Das DIPF ist ein außeruniversitäres wissenschaftliches Institut, das Forschungs- und wissenschaftliche Infrastrukturleistungen für die Forschung, Praxis, Verwaltung und Politik im Bildungswesen erbringt. Es gewährleistet auf der einen Seite die überregionale Informationsversorgung im Bereich des Bildungswesens, auf der anderen Seite führt es Forschungsarbeiten und Evaluationsstudien zum Bildungssystem durch. Gemäß dem Gesamtauftrag der Leibniz-Gemeinschaft verbindet es erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen Entwicklungsarbeiten und Anwendungen zum Nutzen der Gesellschaft.

Die Bildungsberichterstattung ist ein Arbeitsschwerpunkt der DIPF-Arbeitseinheit „Steuerung und Finanzierung des Bildungswesens“.

## Kontakt

Prof. Dr. Horst Weishaupt  
(Projektleiter und Sprecher der Autorengruppe)

Deutsches Institut für Internationale  
Pädagogische Forschung  
Schloßstraße 29  
60486 Frankfurt am Main

[www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de)

[www.dipf.de](http://www.dipf.de)



**DIPF**

Bildungsforschung und Bildungsinformation

## Bildung in Deutschland 2010

Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel



Stand: Juni 2010

## Bildung in Deutschland 2010

Der Bildungsbericht für Deutschland erscheint alle zwei Jahre unter Federführung des DIPF und informiert in konzentrierter Form über die aktuelle Situation des deutschen Bildungswesens, über seine Leistungsfähigkeit und seine wichtigsten Problemlagen, über Bildungsprozesse im Lebenslauf und über die Entwicklung des deutschen Bildungswesens im internationalen Vergleich.

Verantwortlich für „Bildung in Deutschland 2010“ zeichnet eine wissenschaftliche Autorengruppe, die auch die Bildungsberichte 2006 und 2008 erarbeitet hat.

Der Bildungsbericht wendet sich an alle Akteure des Bildungswesens in Politik, Verwaltung und Praxis, in Wissenschaft und Ausbildung und an die bildungspolitisch interessierte Öffentlichkeit.

### Die Bildungsberichte und ihre Schwerpunkte im Überblick

- Bildung in Deutschland – Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration (2006), 327 Seiten, ISBN 3-7639-3535-5
- Bildung in Deutschland 2008 – Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu Übergängen im Anschluss an den Sekundarbereich I, 352 Seiten, ISBN 978-3-7639-3663-2
- Bildung in Deutschland 2010 – Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel, 352 S., ISBN 978-3-7639-1992-5

Die Bildungsberichte sind online unter [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de) zu finden.

## Zur Konzeption des Bildungsberichtes

In neun Kapiteln liefert der Bildungsbericht eine empirisch fundierte Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens: Von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung über die allgemeinbildende Schule und die non-formalen Lernwelten im Schulalter, die berufliche Ausbildung und Hochschule bis hin zur Weiterbildung. Der Bildungsbericht ist der Leitidee „Bildung im Lebenslauf“ verpflichtet.

Im Rahmen einer vertiefenden Analyse geht der Bericht 2010 den Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel nach: Der Entwicklung von Bildungsteilnahme und dem Personal- und Finanzbedarf in den einzelnen Bildungsbereichen für die nächsten 15 Jahre. Ein abschließendes übergreifendes Kapitel widmet sich schließlich den Wirkungen und Erträgen von Bildung.

Der Bildungsbericht ist von seinem Grundverständnis her eine problemorientierte Analyse von Bildung in Deutschland auf der Grundlage von Indikatoren und empirisch belastbaren Daten. Problemorientierung heißt dabei, für Politik und Öffentlichkeit Problemlagen und Herausforderungen aufzuzeigen, aber auf konkrete politische Empfehlungen zu verzichten.

## Wichtige Ergebnisse

Der Bildungsbericht lässt eine Reihe von positiven Entwicklungen im Bildungsbereich erkennen, von der Krippenbetreuung über die Schulbildung, die berufliche Ausbildung, Hochschulbildung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter.

Es gibt aber auch fortbestehende Herausforderungen an das Bildungswesen. So zeigt der Bericht auch, dass nach wie vor Bildungserfolg eng verknüpft ist mit der sozialen Herkunft, dem Migrationshintergrund und dem Geschlecht.

Der Bildungsbericht 2010 analysiert die Wechselwirkungen zwischen dem demografischen Wandel und den Perspektiven des Bildungswesens bezogen auf vier grundlegende Aspekte:

- Die Verteilung von Bildungszeit über die Lebensspanne,
- die Verteilung von Bildungsangeboten auf Regionen,
- die Struktur und Zusammenarbeit unterschiedlicher Bildungseinrichtungen und
- die personelle und finanzielle Ausstattung des Bildungswesens.

Im Ergebnis führt der Rückgang von Bildungsteilnehmern durch den demografischen Wandel zu Handlungsspielräumen, um Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung im Bildungswesen zu finanzieren. Gleichzeitig bestehen Herausforderungen, die zusätzliche Ressourcen erfordern.